

Gesetz / Kanton	Kinderzulage	Ausbildungszulage	Geburtszulage	Adoptionszulage	Beitrag an die kt. FAK in %
	Ansatz je Kind	und Monat			
FamZG	200	250	–	–	
FLG LFA ¹	200	250	–	–	2,0
ZH	200	250	–	–	1,2
BE ²	230	290	–	–	2,15
LU ³	200/210	250	1000	1000	1,7
UR	200	250	1000	1000	2,0
SZ	200	250	1000	-	1,6
OW	200	250	–	–	1,8
NW	240	270	–	–	1,5
GL	200	250	–	–	1,9
ZG ⁴	300	300/350	–	–	1,4
FR ⁵	230/250	290/310	1500	1500	2,45
SO ⁶	200	250	–	–	1,7
BS	200	250	–	–	1,85
BL	200	250	–	–	1,4
SH	200	250	–	–	1,6
AR	200	250	–	–	1,7
AI	200	250	–	–	1,7
SG	200	250	–	–	1,8
GR	220	270	–	–	1,9
AG	200	250	–	–	1,6
TG	200	250	–	–	1,6

TI ⁷	200	250	–	–	1,75
VD ⁸	200/370	250/420	1500	1500	2,1
VS ⁹	275/375	425/525	2000/3000	2000/3000	3,0
NE ¹⁰	200/250	280/330	1200	1200	2,2
GE ¹¹	200/300	250/350	1000/2000	1000/2000	1,4
JU	250	300	850	850	2,8

- 1 **FLG:** Im Berggebiet werden um 20 Franken höhere Ansätze ausgerichtet; an
landwirtschaftliche Arbeitnehmende wird zusätzlich eine Haushaltungszulage von 100
Franken im Monat ausgerichtet.
- 2 **BE:** Die FAK können höhere Beträge festsetzen sowie Geburts- und Adoptionszulagen
vorsehen.
- 3 **LU:** Der erste Ansatz gilt für Kinder bis zu 12 Jahren, der zweite für Kinder über 12
Jahre.
- 4 **ZG:** Der erste Ansatz gilt für Kinder bis zu 18 Jahren, der zweite für Kinder über 18
Jahren.
- 5 **FR:** Gesetzliches Minimum; jede Kasse kann aufgrund ihrer finanziellen Möglichkeiten mehr
ausrichten; Kinder- und Ausbildungszulage: Der erste Ansatz gilt für die ersten beiden
Kinder, der zweite für das dritte und jedes weitere Kind.
- 6 **SO:** Gesetzliches Minimum
TI: Höhere Ansätze können anerkannt werden, aber sie gelten nicht als Familienzulagen im
Sinne des Gesetzes.
- 7 **VD:** Gesetzliches Minimum; jede Kasse kann aufgrund ihrer finanziellen Möglichkeiten mehr
ausrichten. Kinder- und Ausbildungszulage: Der erste Ansatz gilt für die ersten beiden
8 Kinder, der zweite für das dritte und jedes weitere Kind; der höhere Ansatz wird ab der dritten
Zulage ausgerichtet, die der Bezugsberechtigte erhält. Geburts- und Adoptionszulagen: Der
Betrag pro Kind wird bei Mehrlingsgeburten bzw. bei Mehradoptionen verdoppelt.
- 9 **VS:** Kinder- und Ausbildungszulage: Der erste Ansatz gilt für die ersten beiden Kinder, der
zweite für das dritte und jedes weitere Kind; Geburts- und Adoptionszulagen: Der zweite
Ansatz gilt pro Kind bei Mehrlingsgeburten bzw. bei Mehradoptionen. Bis zur Errichtung der
kantonalen FAK nimmt die CIVAF die Funktion einer Auffangkasse wahr (Art. 1, al. 1, let. a,
Arrete CE du 26.9.2008). Ihr Beitragssatz beträgt 3% für die Arbeitgeber, dazu kommt noch
ein Arbeitnehmerbeitrag von 0,3 %.
- 10 **NE:** Gesetzliches Minimum; jede Kasse kann aufgrund ihrer finanziellen Möglichkeiten mehr
ausrichten. Kinder- und Ausbildungszulage: Der erste Ansatz gilt für die ersten beiden
Kinder, der zweite für das dritte und jedes weitere Kind.
- 11 **GE:** Der erste Ansatz gilt für die ersten beiden Kinder, der zweite für das dritte und jedes
weitere Kind, für das der gleiche Bezüger Anspruch auf Familienzulagen hat. Erwerbsunfähige
Kinder über 16 Jahren erhalten eine Kinderzulage von 250 Franken, ab dem dritten Kind von
350 Franken.